

r. Coesfeld.  
Nachträge

S 58

1360 Aug. 17 [dez mandages na unser Vrouwen dage czu halfme august]. [22]

Henrich van Lymphach, Edelknecht, mit seiner Frau Sophie befundet, daß die Fehde zwischen der Edelfrau Blancheflourz, Frau zu Bettingen und zu Falkenstein, und ihm wegen der Hälfte (Halsheit) der Herrschaft von Bettingen, auf die er einen Erbanpruch erhoben hatte wegen vrouwen Heylwinen seligen, willmale vrouwe waz czu Falkenstein, gänzlich beigelegt ist und daß er keine weitere Forderung mehr erheben will, nachdem ihm Blancheflourz 300 kleine Gulden vor Ausstellung dieser Urkunde bezahlt hat, wofür er hinwiederum 30 kleine Gulden jährlich auf sein Eigentum beweise, nämlich: die schare up Alpe by Bettinberch u. seinen Besiß zu Nummelingen u. zu Utlingen, die er als erbliches Lehen haben soll.

Zeugen: Johan, Herr zu Boilsche, Dyederich, Herr zu Merisch, Johan, Herr zu der Weilz, Wilhelm von Boirscheit, Fryderich von Milberch, Herr zu Ham, Godevart von Nijeren.

Mitfiegler (außer den 2 Ausstellern): Wirich, Herr zu Berperch, Ritter, Richter der Edelleute des Herzogtums Lucemb(urg).

Orig. 1. Siegel erhalten. — Bettingen Nr. 14 (3).